

**Antrag 501/II/2022****SPD Marzahn-Hellersdorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme in der Fassung der AK (Konsens)****Initiativantrag - Ohne Tangentialverbindung Ost (TVO) keine Mobilitätswende**

1 Der Landesparteitag der SPD Berlin möge beschließen:  
 2 Die zuständige Senatsverwaltung muss die im Koaliti-  
 3 onsvertrag vereinbarte Tangentialverbindung Ost (TVO)  
 4 im Sinne eines funktionierenden Wirtschaftsverkehrs, der  
 5 Attraktivitätssteigerungen für den ÖPNV und nicht zu-  
 6 letzt der verkehrsbelastenden Anwohner:innen, Fahrrad-  
 7 fahrer:innen und Schüler:innen an den Durchgangsstra-  
 8 ßen der betroffenen Wohn- und Siedlungsgebiete ohne  
 9 weiteres Verzögern umsetzen. Das Planfeststellungsver-  
 10 fahren muss umgehend beginnen! Die Baumaßnahmen  
 11 der TVO müssen direkt danach eingeleitet werden! Es  
 12 müssen Maßnahmen zur Beschleunigung des Bauvorha-  
 13 bens, wie sie andernorts erfolgreich vorgenommen wer-  
 14 den, Für die fristgerechte bauliche Umsetzung müssen  
 15 den ausführenden Unternehmen attraktive monetäre An-  
 16 reize gesetzt werden. Die Nahverkehrstangente soll zügig  
 17 weitergeplant werden.

18

19

**Begründung**

21 Die Tangentialverbindung Ost (TVO) stellt für die Außen-  
 22 bezirke im Osten Berlins, Marzahn-Hellersdorf, Lichten-  
 23 berg und Treptow-Köpenick den entscheidenden Baustein  
 24 für das Gelingen der Mobilitätswende dar. Sie entlastet  
 25 diese Bezirke großflächig und nachhaltig vom Nord-Süd-  
 26 Durchgangsverkehr.

27 Die TVO wird helfen, den Mobilitätsdreiklang aus Bus und  
 28 Bahn, Fahrrad und Auto umzusetzen. Das Ziel, weniger  
 29 Verkehr in unserer Nachbarschaft, Fahrradfahren sicherer  
 30 und attraktiver machen und das Bus- und Bahnangebot  
 31 stärker ausbauen und zuverlässiger machen, als wirkliche  
 32 Alternative zum Auto wird nur mit der TVO richtig gelin-  
 33 gen können.

34 Die langjährigen Forderungen in den östlichen Außenbe-  
 35 zirken für einen zügigen Baubeginn der TVO ist auf un-  
 36 ser Drängen Bestandteil des Koalitionsvertrags geworden.  
 37 Ohne die TVO wird es keine Mobilitätswende in den lan-  
 38 ge vernachlässigten Kiezen bei uns geben. Wenn es um  
 39 die TVO geht, wird häufig verkürzt nur auf den Straßen-  
 40 verkehr geschaut. Das ist falsch und wird der Relevanz  
 41 des Mobilitätsdreiklangs aus Bus und Bahn, Fahrrad und  
 42 Auto nicht gerecht. Durch die kluge und klimafreundli-  
 43 che Integration aller Verkehrsmittel der TVO wird sie ein  
 44 Kernstück der Mobilitätswende in Berlin. Der Bau der TVO  
 45 hat positive Auswirkungen auf die Situation der Anwoh-  
 46 ner:innen, der Pendler:innen und Radfahrende den drin-  
 47 gend notwendigen Ausbau des ÖPNV und Schienenver-  
 48 kehr im Osten, als auch auf den Wirtschaftsverkehr unse-

Die zuständige Senatsverwaltung muss die im Koaliti-  
 onsvertrag vereinbarte Tangentialverbindung Ost (TVO)  
 im Sinne eines funktionierenden Wirtschaftsverkehrs, der  
 Attraktivitätssteigerungen für den ÖPNV und nicht zu-  
 letzt der verkehrsbelastenden Anwohner:innen, Fahrrad-  
 fahrer:innen und Schüler:innen an den Durchgangsstra-  
 ßen der betroffenen Wohn- und Siedlungsgebiete ohne  
 weiteres Verzögern umsetzen. Das Planfeststellungsver-  
 fahren muss umgehend beginnen! Die Baumaßnahmen  
 der TVO müssen direkt danach eingeleitet werden! Es  
 müssen Maßnahmen zur Beschleunigung des Bauvorha-  
 bens, wie sie andernorts erfolgreich vorgenommen wer-  
 den. Die Nahverkehrstangente soll zügig weitergeplant  
 werden.

49 rer Stadt. Daher: Die Blockade der TVO ist kein Beitrag für  
50 unsere Zukunft! Ohne die TVO keine Verbesserung der Si-  
51 tuation vor Ort!

52 Begründung der Dringlichkeit

53 Das Abgeordnetenhaus beschäftigte sich am 12. Oktober  
54 wieder einmal mit der TVO. Leider gab es keinen neuen Er-  
55 kenntnisstand aus der von Frau Senatorin Jarasch (GRÜ-  
56 NE) geführten Senatsverwaltung. Eigentlich sollten das  
57 Planfeststellungsverfahren zur TVO 2022 beginnen. Jetzt  
58 beginnt es 2023 – was schon länger bekannt ist. Aus Sicht  
59 der SPD sind die Gründe für die Verschiebung auf das Jahr  
60 2023 noch immer nicht nachvollziehbar. Im Mobilitäts-  
61 ausschuss wurden wieder keine Gründe geliefert, welche  
62 die Verschiebung rechtfertigen. Ferner wurde kein Beginn  
63 des Planfeststellungsverfahrens der Nahverkehrstangente  
64 (NVT) genannt. TVO und NVT sind für die Mobili-  
65 tätswende vor Ort und in Berlin unabdingbar. Eine Mobi-  
66 litätswende ohne TVO und NVT ist zum Scheitern verur-  
67 teilt. Wir wollen die Mobilitätswende in Berlin. Die TVO ist  
68 deshalb das wichtigste Mobilitätsprojekt bei uns im Osten  
69 Berlins. Jeder ungenutzte Planungstag hat Auswirkungen  
70 für die Bürger:innen sowie die Gewerbe- und Wirtschafts-  
71 betriebe vor Ort!